

Vorfahrt für Klimaschutz!

11. Welche Maßnahmen werden getroffen, um den Kraftstoffverbrauch und damit den CO₂-Ausstoß für die gesamte Modellpalette zu verringern?

AG	Antwort
<i>Automobil</i>	
BMW	<p>Die im Jahr 2007 eingeführten EfficientDynamics Maßnahmen umfassen hocheffiziente Otto- und Dieselmotoren, Maßnahmen des Energiemanagements, Gewichtsreduzierung und eine verbesserte Aerodynamik. Für ein verbessertes Energiemanagement im Fahrzeug sorgen beispielsweise die Bremsenergierückgewinnung, die Auto Start Stop Funktion und die Schaltpunktanzeige. Der Grundsatz, die EfficientDynamics Innovationen flächendeckend und serienmäßig auf den Markt zu bringen und nicht einzelne Nischenmodelle anzubieten, ermöglicht die wirksame CO₂-Reduzierung in der gesamten Fahrzeugflotte. So hat die BMW Group bis heute mehr als 1 Mio. Fahrzeug mit diesen Innovationen für geringeren Kraftstoffverbrauch verkauft. Im Herbst 2008 liegen 28 Modelle von BMW und MINI bei maximal 140 g/km CO₂.</p> <p>Die Grafiken erläutern detailliert den technischen Ansatz und die Wirkung von EfficientDynamics (<i>siehe hierzu Dokument BMW Grafiken unter Konzernkritik – BMW, S. 8-11</i>)</p>
Daimler	<p>Ziel unserer langfristig angelegten Strategie ist die konsequente Weiterentwicklung sparsamer und umweltverträglicher Automobile – ohne Verzicht auf Sicherheit und Komfort. Bei den Antrieben verfolgen wir dabei einen ganzheitlichen Ansatz, um über den gesamten Wertschöpfungsprozess hinweg Ressourcen zu schonen und den Schadstoffausstoß zu minimieren. Die „Roadmap für nachhaltige Mobilität“ umfasst drei Handlungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung unserer Fahrzeuge mit modernsten Verbrennungsmotoren • Weitere Effizienzsteigerung durch Hybridisierung • Emissionsfreies Fahren mit Brennstoffzellen- und Batteriefahrzeugen <p>Die Initiativen zur Umsetzung der Roadmap sind für die Pkw in der „Road to the Future“ und für die Nutzfahrzeuge unter dem Motto „Shaping Future Transportation“ gebündelt.</p> <p>Optimierung unserer Fahrzeuge mit modernsten Verbrennungsmotoren Weitere Verbrauchs- und Gewichtsoptimierung sind die zentralen Themen bei der Verbesserung der Verbrennungsmotoren. Einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion von Kraftstoffverbrauch und CO₂ leistet die strahlgeführte Direkteinspritzung für</p>

	<p>Ottomotoren oder die neue Generation der Vierzylinder-Dieselmotoren. Erdgasfahrzeuge wie der B 170 NGT oder der E 200 NGT haben ihr Potenzial ebenfalls bereits unter Beweis gestellt. Mit dem DIESOTTO ist es Mercedes-Benz gelungen, die jeweils besten Eigenschaften des Otto- und des Dieselmotors in einem völlig neuen Motorenkonzept zu verbinden: einen geringen Kraftstoffverbrauch und somit verringerte CO₂-Emissionen mit einem niedrigen Ausstoß an Stickoxiden (NO_x). Die wesentlichen Elemente des DIESOTTO-Konzepts führt Mercedes-Benz jetzt sukzessive in den einzelnen Baureihen ein. Weitere Einsparungen erreichen wir mit unseren BlueEFFICIENCY-Modellen, die wir seit 2008 in verschiedenen Baureihen einführen. BlueEFFICIENCY beinhaltet verschiedene Maßnahmenpakete – vom aerodynamischen Feinschliff bis hin zum Energiemanagement –, die je nach Modell eine Verbrauchseinsparung gegenüber dem Basismodell von bis zu 12 Prozent ermöglichen.</p> <p>Weitere Effizienzsteigerung durch Hybridisierung Ab 2009 werden wir sukzessive verschiedene Hybridmodelle, BlueHYBRIDs bei den Ottomotoren und BlueTEC HYBRIDs bei den Dieselmotoren, auf den Markt bringen: Die Kombination von Verbrennungs- und Elektromotor ermöglicht eine Reduktion des Kraftstoffverbrauchs um bis zu 30 Prozent. Im Sommer 2009 bringt Mercedes-Benz das erste Hybridfahrzeug mit Lithium-Ionen Batterie, den S 400 BlueHYBRID, auf den Markt.</p> <p>Emissionsfreies Fahren mit Brennstoffzellen- und Batteriefahrzeugen Ein weiterer integraler Bestandteil unserer Strategie für nachhaltige Mobilität ist der Elektroantrieb mit Batterie und Brennstoffzellenfahrzeuge. 100 smart fortwo ed (electric drive) sind bereits in London im täglichen Betrieb im Einsatz, weitere Fahrzeuge werden in verschiedenen Projekten in Berlin und Italien (Pisa, Mailand, Rom) folgen. Als erstes Serienfahrzeug mit lokal emissionsfreiem Brennstoffzellenantrieb bringt Mercedes-Benz im Sommer 2010 die B-Klasse F-Cell als Kleinserie auf den Markt.</p> <p>Die Aktivitäten im Nutzfahrzeugbereich sind der Daimler 2008 CleanDrive Technology Broschüre zusammengestellt.</p>
Porsche	<i>Der Konzern gab an, grundsätzlich nicht an Umfragen teilzunehmen.</i>
Volkswagen	<p>Wie unter Frage 1 des allgemeinen Teils dieses Fragebogens dargestellt, werden im Volkswagen-Konzern auf unterschiedlichen Ebenen Maßnahmen zur Reduktion von Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen der Produkte getroffen.</p> <p>So fließt jährlich ein Großteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Investitionen zur Entwicklung neuer, effizienterer Technologien und Fahrzeuge, sowie zugehöriger Konzepte. Ab 2009 werden somit jährlich etwas 8 Milliarden Euro hierfür bereitgestellt.</p> <p>Diese Investitionsoffensive ist Teil der Strategie 2018, die die Position Volkswagens als ökonomisch und ökologisch weltweit führendes Automobilunternehmen weiter ausbauen soll. Die Strategie formuliert klar den Anspruch, Spitzenreiter in ökologischer und ökonomischer Dimension zu sein.</p> <p>Unter diesem strategischen Dach bietet der Volkswagen Konzern bereits heute zwei Dutzend Modelle mit Emissionswerten von unter 120 g/km CO₂ an; insgesamt erfüllen bereits jetzt 106 Modelle die Euro 5 Norm oder Euro 6 Norm. Mit zusätzlichen neuen Modellen soll in den Jahren 2009 und 2010 die Zahl von Fahrzeugen mit Emissionswerten unter 100 g/km CO₂ deutlich gesteigert werden.</p>

Diese Produktpolitik und Modelloffensive bezieht alle Volumenmarken des Konzerns mit ein. So wird Ende 2008 die zweite Generation der BlueMotion Modelle, zunächst mit dem Passat, dann mit dem neuen Golf verfügbar sein und die Konzernmarken Seat, Skoda und Audi werden ebenfalls ihre verbrauchsgünstigen Modellreihen weiterentwickeln.

Darüber hinaus steht eine völlig neue Fahrzeugfamilie, die „New Small Family“ vor der Markteinführung, die ebenfalls extrem verbrauchsarm und an die Mobilitätsbedürfnisse der Zukunft angepasst sein wird.

Im Rahmen der Antriebs- und Kraftstoffstrategie erforscht und entwickelt Volkswagen weiter die Optimierung der schon am Markt verfügbaren, effizienten TSI- und TDI-Motorentechologie, die verbrauchsarmen DSG-Doppelkupplungsgetriebe und alternative Kraftstoffe wie Sunfuel als Biokraftstoff der zweiten Generation oder den innovation Ecofuel-Erdgasmotoren.

In einer mittelfristigen Perspektive werden auch derzeit noch in Flottenversuchen und Studien befindliche Technologien, wie z.B. Hybrid- und Elektroantriebstechnologie und Fahrzeuge (beispielsweise Golf TwinDrive) am Markt verfügbar sein.